
TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Niederschrift
über die Sitzung
des Gemeinderates Hohenthann
vom 12.12.2012

im Sitzungssaal des Rathauses Hohenthann

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 18.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort, und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 GO entsprechend der derzeit gültigen Geschäftsordnung bekanntgemacht worden sind.

Von den 17 Mitgliedern (einschließlich Vorsitzender) des Gemeinderates sind 13 anwesend.

Vorsitzender: **1. Bürgermeister Peter Dreier**

Bliemel Günter
Gallinger Alfons
Siegl Georg
Zenger Johann

Dam Hermann
Hemauer Renate
Steinbring Waldemar
Zieglmayer Rudolf

von Fürstenberg Erasmus
Müller Werner
Völkl Josef
Zinner Pius

Schriftführer: Ulrich Hauner

Entschuldigt fehlten: Gumplinger Bartholomäus
Englbrecht Thomas
Bauer Eva
Kögl Christian

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2 GO beschlussfähig ist.

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Sitzungstag 12.12.2012

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab 1. Bürgermeister Dreier bekannt, dass die nächsten Gemeinderatssitzungen voraussichtlich am 16.01.2013 und am 30.01.2013 stattfinden werden.

1 11 11 0

Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2012

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 28.11.2012.

2 11 11 0

Antrag auf Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle mit Werkstatt auf Fl.Nr. 114, Gemarkung Weihenstephan

Herr Jakob Schwimbeck, Weihenstephan, Mirskofener Str. 28, 84098 Hohenthann, stellt Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle mit Werkstatt auf seinem Grundstück Fl.Nr. 114, Gemarkung Weihenstephan in Weihenstephan. Ein Bebauungsplan besteht für dieses Grundstück nicht. Es handelt sich somit um einen Fall nach § 34 BauGB.

Die Nachbarunterschriften wurden für die Fl.Nr. 122 (Heckmair Josef), Fl.Nr. 125 (Schwarz Johann) und Fl.Nr. 112 (Auer Martin) vom Antragsteller beigebracht. Die Nachbarunterschrift für die Fl.Nr. 115 (Hatzl Franz) wurde vom Antragssteller nicht beigebracht.

Die Abstandsflächen zum Nachbarn Hatzl wurden vom Antragssteller eingehalten.

Der Gemeinderat beschließt, dass diesem Bauantrag zugestimmt wird und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

Hier erscheinen GR Siegl und GR Zieglmayer (18.04 Uhr).

3 13 13 0

Antrag auf Neubau einer Garage mit Lagerraum auf Fl.Nr. 344/6, Gemarkung Andermannsdorf

Frau Manuela und Herr Roland Schott, Andermannsdorf, Am Südhang 11, 84098 Hohenthann, stellen Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer Garage mit Lagerraum auf ihrem Grundstück Fl.Nr. 344/6, Gemarkung Andermannsdorf in Andermannsdorf. Ein Bebauungsplan besteht für dieses Grundstück nicht. Es handelt sich somit um einen Fall nach § 34 BauGB.

Die Nachbarunterschriften wurden von den Antragsstellern vollständig beigebracht.

Der Gemeinderat beschließt, dass diesem Bauantrag zugestimmt wird und hierfür das gemeindliche Einvernehmen erteilt wird.

4 13 13 0

Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) – Anhörung zu den Änderungen im LEP-Entwurf

Der Bayerische Ministerrat hat am 22.05.2012 den Entwurf der Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP) beschlossen. Hierzu wurde vom 20.06.2012 bis 21.09.2012 ein Anhörungsverfahren durchgeführt. Nach der Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen haben sich Änderungen im LEP-E ergeben, die der Ministerrat am 28.11.2012 beschlossen hat.

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Sitzungstag 12.12.2012

Der Vorsitzende erläuterte die wesentlichen Änderungen in dem LEP-Entwurf in Bezug auf Telekommunikationsinfrastruktur einschließlich des Fernmeldeverkehrs sowie im Bereich der Wasserwirtschaft (öffentliche Wasserversorgung ist Aufgabe der Daseinsvorsorge und Pflichtaufgabe der Gemeinden nach der Gemeindeordnung). Der Vorsitzende verlas auch nochmals die Stellungnahme der Gemeinde vom 19.09.2012 (TOP Nr. 4 der öffentlichen Sitzung).

Der Gemeinderat beschließt nach eingehender Beratung, dass die Stellungnahme der Gemeinde Hohenthann aus der Sitzung vom 19.09.2012 (TOP Nr. 4 der öffentlichen Sitzung) weiterhin Gültigkeit hat und die Verwaltung beauftragt wird, die Stellungnahme dem Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie mit der Bitte um Berücksichtigung vorzulegen.

5 13 13 0

Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ der Stadt Rottenburg (Beteiligung als Träger öffentlicher Belange)

Die Stadt Rottenburg stellt einen sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ auf. Die Gemeinde Hohenthann wurde als Nachbargemeinde im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange im Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB um Stellungnahme gebeten. 1. Bürgermeister Dreier erläuterte dem Gemeinderat die von der Stadt Rottenburg geplanten Konzentrationszonen für die Windenergienutzung im Bereich der Stadt Rottenburg. In der Nähe zur Gemeindegrenze Hohenthann sind keinerlei Konzentrationszonen geplant.

Der Gemeinderat beschließt, dass von Seiten der Gemeinde Hohenthann keine Einwände oder Anregungen zu dieser Planung der Stadt Rottenburg vorgebracht werden. Belange der Gemeinde Hohenthann sind durch diese Planung nicht berührt.

6 13 13 0

Informationen und Rückblick des Bürgermeisters

6.1 Defibrillator in Schmatzhausen und Weihenstephan

Der Gemeinderat wurde davon in Kenntnis gesetzt, dass die Dorfvereine von Schmatzhausen beschlossen haben, den Erlös aus der Dorfweihnacht 2012 für die Anschaffung eines Defibrillators für Schmatzhausen zu verwenden. Als günstigster Standort sehen die Vereine die Raiffeisenbank in Schmatzhausen an, was mit der Raiffeisenbank auch bereits geklärt werden konnte. Die Dorfvereine fragen nun bei der Gemeinde an, ob die Gemeinde die fortlaufenden Kosten für diesen Defibrillator übernehmen würde. Dabei geht es z.B. um den Austausch der Pads für die Elektroden alle drei Jahre zu einem Preis von 50,00 Euro und alle sechs Jahre der Austausch der Akkus zum Preis von 300,00 Euro.

Diese Folgekosten sollten nach Meinung von 1. Bürgermeister Dreier übernommen werden, aber dann auch für den Ortsteil Weihenstephan gelten, wobei hier die Feuerwehr federführend ist.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat, dass dem Antrag der Dorfvereine von Schmatzhausen stattgegeben wird und für die geplante Anschaffung des Defibrillators in Schmatzhausen die fortlaufenden Kosten von der Gemeinde Hohenthann übernommen werden. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat auch, dass die Übernahme der fortlaufenden Kosten auch für den bereits angeschafften Defibrillator für den Ortsteil

TOP Anw. für gegen **Beratungsgegenstand**
-Öffentliche Sitzung-

Weihenstephan durch die Gemeinde Hohenthann erfolgt.

Sitzungstag 12.12.2012

6.2 Verteilung der Jahreskalender für Schmatzhausen

1. Bürgermeister Dreier fragte die Mitglieder des Gemeinderates aus Schmatzhausen, ob sie sich um die Verteilung der Jahreskalender für den Ortsteil Schmatzhausen kümmern würden. Hier hat man niemand, der sich um diese Sache kümmern würde.

Die Gemeinderäte aus dem Bereich von Schmatzhausen, Gemeinderat Steinbring, Gemeinderat Dam, Gemeinderat Zinner und Gemeinderat Bliemel erklärten sich bereit, die Verteilung der Jahreskalender für Schmatzhausen durchzuführen.

6.3 BOS-Digitalfunk

Aufgrund der Unterschriftenliste gegen den bereits errichteten BOS-Digitalfunkmasten hat sich der Vorsitzende darum bemüht, zu ermitteln, wer sog. Vorher-Nachher-Messungen durchführen würde. Er hat hier mit verschiedenen Firmen Kontakt aufgenommen und erläuterte dies dem Gemeinderat. Zuletzt wurde er von einer Fachfirma auf Herrn Prof. Dr. Wuschek von der Hochschule Deggendorf in Verbindung gebracht. Dieser sei ein ausgewiesener Experte auf diesem Gebiet. Herr Prof. Dr. Wuschek hat der Gemeinde hierfür nun ein Kostenangebot über das EM-Institut GmbH, Regensburg, unterbreitet. Für die Messung der Immissionen, verursacht durch aktuell vorhandene Mobilfunksender an ca. 10 Messpunkten im Gemeindegebiet inklusive Anfahrt verrechnet er Kosten in Höhe von 1.300,00 Euro netto. Für Immissionsprognoseberechnungen für einen BOS-Digitalfunkstandort verlangt er 800,00 Euro netto. Von der Gemeindeverwaltung wurde hierfür bereits bei der Regierung von Niederbayern ein Antrag auf Förderung dieser Immissionsuntersuchungen gestellt. Der Vorsitzende wies aber auch darauf hin, dass er ein Gespräch mit dem Umweltinstitut München und dessen zuständigen Referenten geführt hat. Von diesem Fachmann kam die Aussage, dass „TETRA“ keinesfalls eine veraltete Technik ist, wobei Tetra-Funk absolut mit der GSM-Technik des Mobilfunks vergleichbar ist. Tetra sendet nur mit 400 MHz, während GSM mit 900 MHz sendet.

Der Gemeinderat nahm von dieser Mitteilung des 1. Bürgermeisters zur Beauftragung von Prof. Dr. Wuschek über die Firma EM-Institut, Regensburg, positiv Kenntnis.

6.4 Breitbandversorgung von Oberergoldsbach und Andermannsdorf

Der Gemeinderat wurde davon in Kenntnis gesetzt, dass nun die Telekom Deutschland GmbH mitgeteilt hat, dass der Breitbandausbau für den Bereich von Oberergoldsbach und Andermannsdorf zwischenzeitlich abgeschlossen wurde. Die vertraglich vereinbarten Leistungen wurden vollständig von Telekom Deutschland GmbH erbracht. Alle Haushalte in Oberergoldsbach und dem Bereich von Andermannsdorf erhalten nun eine Mitteilung darüber, an wen sie sich wegen der Information, Beratung und Buchung für die neuen breitbandigen Anschlüsse bei der Telekom wenden können. Auch hiervon nahm der Gemeinderat positiv Kenntnis.

Sitzungstag 12.12.2012

6.5 Jahresrückblick 2012

Zum Jahresrückblick 2012 gab 1. Bürgermeister Dreier zunächst bekannt, dass in diesem Jahr insgesamt in den 22 Gemeinderatssitzungen 186 Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung und 173 Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung, sowie 281 öffentliche Beschlüsse und 130 nichtöffentliche Beschlüsse gefasst wurden. Insgesamt wurden 607 Punkte inklusive der Unterpunkte behandelt.

Dies ist nach Meinung von 1. Bürgermeister Dreier doch eine stattliche Anzahl an behandelten Themen im Jahr 2012. Er nannte folgende **Schwerpunktthemen**, die im Jahr **2012** eingehend behandelt und erörtert wurden:

- 59 Bauanträge (einschließlich Bauvorbescheide, 2011 waren es 55 Bauanträge, 2010 waren es 52 und im Jahr 2009 waren es 37)
- Bau des Regenrückhaltebeckens Schmatzhausen
- Detailuntersuchungen ehemalige Hausmülldeponien Oberergoldsbach u. Schmatzhausen
- Bebauungsplan „Sondergebiet Solarpark Ziegstadl“
- Bebauungsplan „BG Weihenstephan-Ost“
- Gutachten zur Feststellung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen
- Änderung Flächennutzungsplan – Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergie
- Zuschuss für Erneuerung der Stockbahnen in Andermannsdorf
- Zuschuss zum Bau einer Schießanlage in Schmatzhausen
- Aufbau einer BOS-Digitalfunkstation
- Straßensanierungen gemäß Jahres-LV
- Sanierung GVS Unkofen – Bruckbach
- Sanierung Dachsenbachweg, Schmatzhausen
- Sanierung Kläranlage Schmatzhausen (Erneuerung der Wickel)
- Erstellung Kanalzustandskataster für Schmatzhausen
- Landwirtschaft, Grundwasserschutz, Wohnen
- DSL-Versorgung von Andermannsdorf und Oberergoldsbach
- Übernahme des vorübergehenden Betriebs des Funk-DSL in Oberergoldsbach durch KU
- Anschaffung von Whiteboards für Schule
- Brückenschaden und Brückenneubau bei Unkofen
- Neubesetzung Kämmerei
- Planung einer barrierefreien Eigentumswohnanlage mit ambulanter Betreuungsmöglichkeit
- Anschaffung eines gebrauchten Dücker-Mähauslegers für Bauhof
- Kalkulation der Abwassergebühren
- Vergabe Ingenieurleistungen zur Aufstellung eines hydromorphologischen Umsetzungskonzeptes „Kleine Laber“
- Bürgerbeteiligung an einem möglichen Bürgerwindpark in der Gemeinde Hohenthann – Wie könnte der Weg gehen?

Sitzungstag 12.12.2012

Anschließend ging er auf die **Schwerpunktt Themen 2013** wie folgt ein:

- Weiterführung Prozess Vereinbarung Landwirtschaft, Trinkwasserschutz und Wohnen
- Weiterführung Entscheidungsprozess für Seniorenbetreuung/ Senioreneinrichtung
- Fertigstellung sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie
- Sanierung der Gemeindestraßen gemäß Straßenzustandskataster
- Sanierung Angerstraße, Hohenthann
- Planung für Sanierung Gambacher Straße
- Dachsanierung Turnhalle – 2. Teil
- Energie- und Klimaschutz- „Energiecoaching“
- Windenergie – Begleitung Prozess „Bürgerwindanlage“

Zum Abschluss seiner Ausführungen bedankte sich 1. Bürgermeister Dreier vor allem bei den Mitarbeitern der Verwaltung, im Bauhof, in der Kläranlage, sowie bei den Mitarbeiterinnen in den gemeindlichen Kindertagesstätten. Sein besonderer Dank galt aber auch Bürgermeister Zenger, sowie allen Mitgliedern des Gemeinderates für die stets sachlichen und immer zum Wohle der Gemeinde Hohenthann getroffenen Entscheidungen in den Gemeinderatssitzungen. Seinen Dank richtete er auch an Herrn Landrat Eppeneder, den Mitarbeitern im Landratsamt, sowie in den verschiedenen Ämtern wie Regierung, Wasserwirtschaftsamt, Staatliches Bauamt usw. Einen großen Dank sprach er auch allen Ehrenamtlichen in der Gemeinde Hohenthann aus, hier insbesondere den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren, die stets für den Bügereinsatz bereit sind. Er betonte, dass es viele schöne Ereignisse in diesem Jahr in der Gemeinde Hohenthann gab, unter anderem Vereinsfeste, Versammlungen der Vereine usw. Dies zeigt, dass durch dieses hohe ehrenamtliche Engagement in allen Organisationen (auch in den kirchlichen Organisationen) davon zeugt, dass Hohenthann eine lebendige Gemeinde ist. Es gab sicherlich auch vermeintlich schwierige Themen, für die man versucht hat, Lösungen zu erreichen. Dies ist oft nicht einfach, aber man muss dann die Entscheidungen auch transparent an den Bürger überbringen können. Sicherlich kann man bei manchen Entscheidungen nicht alle Bürger überzeugen, man muss jedoch erkennen können, dass man im Rahmen der finanziellen und oftmals auch rechtlichen Möglichkeiten nur das Beste für Hohenthann schaffen und erreichen möchte. Er betonte, dass seiner Meinung nach in diesem Jahr wieder vieles begonnen und auf den Weg gebracht wurde, manches auch positiv zum Abschluss gebracht werden könnte. Abschließend bedankte er sich auch noch bei den beiden Damen der Landshuter Zeitung, Rottenburger Anzeiger, Frau Judith Popp und Frau Bettina Schwarz, die seit knapp einem Jahr immer wieder zeitnah und korrekt über die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates berichten. Anschließend ergriff Gemeinderat Steinbring als Fraktionssprecher der CSU das Wort und betonte, dass in diesem Jahr wieder viel erledigt worden ist und auf Grund der guten Zusammenarbeit im Gemeinderat auch viele Projekte vollendet werden konnten. Dies dank der hervorragenden Arbeit in den Fraktionen, weshalb er seine Fraktion der CSU aber auch den Dank an die Fraktion der Freien Wähler richtete. Sein besonderer Dank galt 1. Bürgermeister Peter Dreier

Sitzungstag 12.12.2012

für seinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde Hohenthann aber auch als stellvertretender Landrat für den Landkreis Landshut. Er sprach seinen Dank allen Mitarbeitern in der Verwaltung, im Bauhof und in den Kindertagesstätten aus. Für ihn ist wichtig, dass bei der Tätigkeit im Gemeinderat die Parteipolitik außenvorsteht und hier sachlich zum Wohle der Bürger der Gemeinde entschieden wird. Dies gilt für ihn auch für das kommende Jahr 2013. In diesem Zusammenhang sprach er den Wunsch aus, dass man aufgrund der Nähe der Kommunalwahl auch in dem kommenden Jahr wieder gut zusammenarbeitet, unabhängig von parteipolitischen Zwängen. Er betonte auch, das er gerade in der letzten Zeit bemerkt hat, dass man bei vielen Entscheidungen in der Kommune die Bürger noch mehr einbinden muss, sowie dies z.B. bei den wichtigen Themen Grundwasserschutz / Trinkwasserschutz, aber auch bei der Windenergie der Fall ist. Man muss den Bürger integrieren und nur so kann man gemeinsam eine sinnvolle Politik für die Gemeinde und die Bürger der Gemeinde machen.

An 1. Bürgermeister Dreier richtete er die Bitte, dass er sehr wohl in der nächsten Zeit entscheidet, wie sein Weg in der Politik weitergehen wird. Er wünscht ihm in dieser für ihn nicht leichten Zeit der Entscheidung die Zeit der gründlichen Überlegung für seine künftigen Tätigkeiten. Dabei betonte er ganz deutlich, dass für ihn Peter Dreier ein hervorragender Bürgermeister der Gemeinde Hohenthann war und ist. Er wird in jedem Fall seine Entscheidung für oder gegen Hohenthann akzeptieren und wünscht ihm dabei alles Gute.

Schließlich sprach er noch einen großen Dank an den scheidenden Kämmerer Albert Frimberger aus, der ein guter Verwaltungsmann war und hervorragende Arbeit geleistet hat. Dies kann er aufgrund seiner mehrjährigen Tätigkeit als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses nur betonen. Der Dank wird an Herrn Frimberger weitergeleitet.

Abschließend wünscht er allen ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im neuen Jahr 2013.

Auch der Fraktionssprecher der Freien Wähler, Gemeinderat Zieglmayer, ging nochmals auf die wesentlichen und wichtigen Themen im Jahr 2012 ein. Dabei betonte er, dass sich der Gemeinderat mit vielen wichtigen Themen auch in Sondersitzungen und Workshops auseinandersetzte. Wobei er konkret auf die Trinkwasserproblematik einging. Er kritisierte die Haltung des Wasserzweckverbandes bei dieser Thematik. Sein Dank galt Herrn 1. Bürgermeister Dreier, 2. Bürgermeister Zenger aber auch allen Mitgliedern des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und wünschte allen vor allem Zufriedenheit und Gesundheit für das Jahr 2013.

Zum Abschluss bedankte sich 1. Bürgermeister Dreier für die lobenden Worte und sprach nochmals seinen Wunsch aus, dass man auch in Zukunft respektvoll und korrekt miteinander umgehen möge.